

„Die Tagi ist zu meinem zweiten Zuhause geworden“

Liebe Regensbergerinnen und Regensberger,
liebe Eltern unserer Tageschüler*innen,

Diesen Beitrag möchte ich den Familien widmen, die nicht in Regensburg wohnen und deren Kinder unsere Tagesschule besuchen. Ohne diese Familien gäbe es unsere „Tagi“ gar nicht – und längst keine Schule mehr in Regensburg.

Durch Gespräche mit anderen Eltern, in der Kita, durch eine Facebook-Gruppe, einem Aushang im Coop oder durch puren Zufall seien sie auf unsere Tagesschule aufmerksam geworden, erzählen die Eltern unserer „externen“ Kinder.

Die Entscheidung, ihre Kinder in Regensburg zur Schule zu schicken, fiel, nachdem sie die Tagi und die Schule kennengelernt hatten: „So eine Schule wünschen wir uns für unsere Kinder!“ Weiter waren es die familiäre Atmosphäre, die fairen Preise und die flexiblen Öffnungszeiten, die den Ausschlag gaben.



Und die Kinder? Gehen sie gern in Regensburg zur Schule und in die Tagi?
Von klein bis grösser lautet die einhellige Antwort: JA, absolut, mega gern! Und man dürfe sie ja nicht zu früh abholen, ergänzt die sechsjährige Asia.
Und Freunde und „Gschpöndli“ haben sie gefunden hier; es gibt sie also nicht, die Grenze zwischen „externen“ und „internen“ oder Regensberger Kindern – alle miteinander sind sie Teil einer Gemeinschaft.



Das ist ein weiterer positiver Punkt, der von Eltern hervorgehoben wird: „Gross lernt von Klein und Klein darf behütet gross werden.....“ Schöner kann man es nicht sagen, was soziales Lernen und Sozialkompetenz umfasst.

Es gibt auch Kritikpunkte. Das Essen wird von vielen genannt. Dass die Kinder, die nicht in Regensburg wohnen, nur mit der Schule das Schwimmbad besuchen dürfen. Und der Fünftklässler Alex findet: „Wir bräuchten bessere Fussballtore.“ Aber sonst sei alles super. Und seine Schwester Anna-Maria, die in die 6. Klasse geht, ergänzt: „Die Tagi ist zu meinem zweiten Zuhause geworden. Schade, geht meine Zeit hier zu Ende...“

Toll finden die Eltern auch das Team, die Lehrpersonen, die Verbindung von Herzlichkeit und Professionalität. Und von allen wird immer wieder Giampi genannt, nun schon seit über 20 Jahren unser Tagesschulleiter: „Giampi du bist und bleibst Kopf, Herz und Hand der Tagi - wir hoffen du bleibst dem Regensburg noch lange erhalten!“ Ja, das hoffen wir auch!

Und jetzt bekommt Giampi Unterstützung:



Vuokko Schiesser wird im neuen Schuljahr an drei Tagen in der Woche in der „Tagi“ arbeiten.

Die ausgebildete Fachfrau Kinderbetreuung, die sehr viel Berufserfahrung mitbringt, freut sich sehr auf ihre neue Aufgabe, zumal sie schon oft in der „Tagi“ mitgearbeitet hat und weiss „wie dort der Hase läuft“.

Aus der Schulpflege wird Vuokko Schiesser aus diesem Grund zurücktreten.

Wir heissen Vuokko im Team herzlich Willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Unsere Tagi wird hoffentlich noch lange weiter bestehen und vielen Kindern ein sicherer, behüteter Ort sein.

Für das Team und die Schulpflege der Primarschule Regensberg
Katrin Reiter